

Apparat nebst Platten zu beschlagnahmen, wobei es dem Engländer abermals gelang, den Siftierungsakt abermals photographisch zu fixieren. Mr. Wyndham wurde zur Polizei mitgenommen. Das Gericht hat von einer Verhaftung Abstand genommen und auch die beschlagnahmte Kamera zurückgegeben. Nur zwei Platten mit Aufnahmen des Leutnants Schadt wurden zurückbehalten.

Berlin, 1. Dez. Die Heeresverwaltung wird in absehbarer Zeit den Bau ihrer halbstarren Luftkruzer aufgeben, obwohl „M. 4“ das zurzeit schnellste Luftschiff ist, schneller noch als die neuesten Zeppeline. Der leitende Konstrukteur der Militär-Luftschiffwerft in Berlin-Reinickendorf, Oberingenieur Basenach, gibt seine Stellung zum Frühjahr auf. Sein Mitarbeiter, Ingenieur Dr. Eberhardt, hat sein Amt bereits niedergelegt und eine Professur an der Technischen Hochschule in Darmstadt angenommen. Aus dem halbstarren System Groß ist technisch bei uns alles herausgeholt worden, was herauszuholen war. Es hat sich aber trotz glänzender Einzelleistungen herausgestellt, daß dieses System in bezug auf Größe und infolgedessen Nutzaustritt und Aktionsradius natürliche Grenzen gezogen sind, die für das starre System noch lange nicht existieren. Die Heeresverwaltung wird dem „Militärluftschiff 4“ keinen Neubau gleicher Art folgen lassen, sondern im wesentlichen nur noch große starre Luftkruzer einstellen.

Leipzig, 3. Dezbr. Geh. Rat Dr. Götz, der Vorsitzende der Deutschen Turnerschaft, ist ernstlich erkrankt.

München, 4. Dez. Man hat sich lange gewundert, wie lange die sog. Energos-Gesellschaft mit ihrem angeblich neue Haare erzeugenden Wunderkamm die armen Glasköpfe betrügen durfte. Jetzt endlich ist ihr das Handwerk gelegt worden, und die Untersuchung wegen Betruges ist nun auch auf diejenigen Kerle ausgedehnt worden, die in bezahlten Gutachten die Heilwirkung des Kamms zur Wiedererlangung des Haarwuchses bestätigt haben. Die von der Gesellschaft vertriebenen elektrischen Kämme haben einen Wert von 95 Pfennig und wurden für 25—30 Mark verkauft. Zahlreiche Geschädigte verlangen jetzt auf dem Wege der Zivilklage ihr Geld von der Gesellschaft zurück, die allein von München aus für mehr als 400 000 Mark von ihren Wunderkämmen verkauft hat.

In Frankreich ist es zwar der Regierung gelungen, die große Rüstungsvorlage mit dem Dreijahresgesetz glücklich durch alle Fährnisse in der Deputiertenkammer zu bringen, aber bei der Beschlußfassung über die große Deckungsanleihe (außer dem schon bewilligten Wehrbeitrag) von 1 1/2 Milliarden ist nun doch noch der schon vor 3 Wochen angekündigte Sturz des Kabinetts Barthou eingetreten. Das Ministerium fand bei seinem Verlangen, die neue Rente von allen besonderen Abgaben freizuhalten, eine Mehrheit gegen sich und mußte den Versuch, die rein kapitalistischen Interessen zu wahren, mit seinem Dasein bezahlen. Wer der neue Mann an der Spitze der Regierung sein wird, ist noch nicht abzusehen. Vielleicht Millerand, vielleicht auch Jean Dupuy, der Verleger der Petit Parisien. Wie er auch heißen möge, er wird es schwer haben, auch nur ein Ministerium zusammenzubringen, geschweige es lange am Leben zu erhalten. Die Anleihe, mit der die Franzosen der ganzen Welt ihre finanzielle Ueberlegenheit beweisen wollten, hängt nun in der Luft. Man hat in Paris jetzt auf einmal wichtigeres zu tun, als sich über die treue Anhänglichkeit der elsass-lothringischen Bevölkerung an die alte französische Heimat und ihre Abneigung gegen die „Schwowe“ zu freuen.

Paris, 4. Dez. Ueber den Sturz des Ministeriums Barthou schreibt Clemenceau in der „Pomme libre“: Die gestrigen Ereignisse bedeuten nicht nur den Sturz des Ministeriums Barthou, sondern die Wiederkehr der republikanischen Partei auf die politische Bühne. Zum Schluß der republikanischen Institutionen habe sich diese Partei wiedergefunden.

London, 4. Dez. Ein Telegramm aus Plum Creek (Manitoba) besagt, daß dort Räuber in ein Bankhaus eindrangen, den Kassier und mehrere Angestellte ermordeten und 10 000 Dollar raubten. Die Räuber flohen dann auf einem gestohlenen Auto. Bis jetzt hat man von ihnen keine Spur.

Württemberg.

Stuttgart, 4. Dez. Die Einberufung des Landtags ist, wie der „Staatsanzeiger“ hört, vorläufig für die 2. Hälfte des Januar in Aussicht genommen.

Stuttgart, 4. Dez. Der Finanzausschuß der Zweiten Kammer hat in seiner heutigen Sitzung einen Antrag auf Berücksichtigung der Eingabe betr. Errichtung einer Sonderpensionskasse für die Arbeiter der Betriebsanstalten abgelehnt und hierauf einen Antrag Eisele (V.) auf Erwägung angenommen. Zwei Eingaben des Verbandes der Gewerbetreibenden und des Bundes für Handel und Gewerbe betr. die steuerliche Belastung des Gewerbe- und Handelsstandes wurden auf Antrag des Berichterstatters Ströbel (BR.) der Regierung zur Erwägung übergeben.

Stuttgart, 3. Dez. (Die württ. Regierung und die Arbeitslosigkeit.) Die sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Dr. Lindemann, Heymann und Mattutat hatten im Auftrag der sozialdemokratischen Landtagsfraktion eine Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Dr. v. Weizsäcker und dem Minister des Innern Dr. v. Fleischhauer, bei der ein eingehender Meinungsaustausch über den Umfang der gegenwärtigen Arbeitslosigkeit und über die Mittel zu ihrer Bekämpfung gepflogen wurde. Die Vertreter der sozialdemokratischen Landtagsfraktion richteten, wie die „Schwäb. Tagwacht“ mitteilt, an die Regierung das Gesuchen, in erster Linie um eine vermehrte Arbeitsgelegenheit durch beschleunigte Inangriffnahme aller geplanten staatlichen Arbeiten und Aufträge bemüht zu sein. In diesem Punkt lauteten die Antworten beider Minister entgegenkommend. Der Minister des Innern teilte mit, daß er einen Erlaß in gleichem Sinne bereits an die großen und mittleren Städte hinausgegeben habe und daß er auch auf die kleineren Gemeinden einzuwirken beabsichtige. Auf besonderes Ersuchen sagte der Ministerpräsident zu, auf Einhaltung der Vertragsbestimmungen zu dringen, daß die mit Staatsaufträgen bedachten Unternehmer in erster Reihe einheimische und nicht ausländische Arbeiter beschäftigen sollen und daß Aufträge der Eisenbahnverwaltung nach Möglichkeit an die einheimische Industrie vergeben werden. Weiter wurde von den Abgeordneten die Gewährung von Darlehen an die Gemeinden zur Ausföhrung von Notstandsarbeiten in Anregung gebracht.

Stuttgart, 4. Dezember. (Die Wahl des Reichstagsabgeordneten List.) Die Wahlprüfungscommission hat einstimmig beantragt, der Reichstag wolle beschließen, die Entscheidung über die Gültigkeit der Wahl des Abgeordneten List Ehlingen auszusprechen und den Reichskanzler zu ersuchen, die von der Kommission beschlossenen Beweiserhebungen auszuführen zu lassen.

Stuttgart, 3. Dez. Der Evangelische Oberschulrat wird im Jahre 1914 zwei Prüfungen für die Aufnahme in die Lehrerseminare (Aspirantenprüfungen) abhalten und zwar im Februar und März für die Aufnahme in die Lehrerseminare in Ehlingen, Nürtingen und Ranzelsau, im Juli oder August für die Aufnahme in die Lehrerseminare in Nagold, Backnang und Heilbronn. Gesuche um Zulassung zu jeder der beiden Prüfungen sind bis spätestens 1. Januar 1914 beim Evangelischen Oberschulrat einzureichen.

Stuttgart, 3. Dez. Ein Spezialdieb, der Handwagen entlehnt und anderswo um einen Schleuderpreis hergibt, hat schon an zahlreichen Plätzen Gastrollen gegeben. Jetzt hat der Mann in Gmünd von einem Gewerbetreibenden unter falschen Angaben einen Britschwagen entlehnt und ist damit verschwunden. In Blochingen, Ludwigsburg, Gorb, Nagold, Calw, Leonberg u. hat er das gleiche Manöver mit Erfolg durchgeführt. Es sei vor ihm gewarnt.

Stuttgart, 4. Dezember. Ueber den heutigen Weinherbst und den Stand der Weinberge sagt das neueste Heft des „Weinbaus“, daß das Jahr 1913 mit seinem allgemeinen Fehlherbste alle früheren Mißjahre, soweit sich deren die ältesten Leute erinnern, in den Schatten stelle. Erklärlich seien darum auch die Klagen über die mißliche Lage des Weingärtnerstandes und der Unmut, der in weiten Kreisen der Weingärtner sich breit mache und manchem die Hade zum Heraushauen seines Weinberges in die Hand drücke. Man werde dem gesunden praktischen Sinn der Weingärtner vertrauen müssen, um die Folgen für den Weinbau nicht allzu schwer einzuschätzen. Nach dem Bericht der Vertrauensmänner gab es nennenswerte Erzeugnisse nur im Unterland und in den Oberämtern Weinsberg, Neckarjalm, Brackenheim und Besigheim. Der Absatz des kargen Erzeugnisses gestaltete sich wider Erwarten sehr flau und es mußte teilweise, so im Zabergäu, bei fallenden Preisen verkauft werden. Die Einfuhr von Trauben und Traubenmassen aus dem Auslande

hat im Laufe des Herbstes einen beträchtlichen Umfang angenommen.

Kirchheim u. L., 4. Dez. Der Bauer Konrad Lude von Schopfloch wurde im Gemeindefeld beim Holzfällen von einer Buche getroffen und so schwer verletzt, daß er nach wenigen Stunden starb.

Göppingen, 3. Dez. Sämtliche Völkermesser eines Bezirkortes wurden auf Grund des Kinderschutzes vom Schöffengericht zu je 10 Mark Geldstrafe samt den Kosten des Verfahrens verurteilt, weil sie schulpflichtige Kinder vor Beginn der Schule zum Bedenaustragen verwendet hatten.

Der 50 Jahre alte Metzger und Sonnenwirt Riele in Bezingen (Neuulingen) hat sich in seinem Wohnzimmer mit einem Schußapparat, den er mit einer scharfen Patrone geladen hatte, getötet.

Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

Die R. Kreisregierung des Schwarzwaldkreises hat am 2. Dezember 1913 die Wahl des Oberamtsassistenten Richard Riegle in Neuenbürg zum Ortsvorsteher der Gemeinde Conweiler bestätigt.

Neuenbürg, 5. Dez. Auch an dieser Stelle möchten wir noch auf die Lichtbilder-Vorföhrung über Schneeschuhlauf, die der Schwarzwaldverein morgen Samstag abend im Saale des „Bären“ hier abhält, besonders aufmerksam machen und zu zahlreichem Besuche auffordern. Sieht man doch in den letzten Jahren, so bald Schnee liegt, von überall her skibeladene Männlein und Weiblein in den Schwarzwald eilen, warum sollen wir Neuenbürger ganz bei Seite stehen und zusehen, wie die Eisenbahn und die Skifahrer nach Wildbad, nach Freudenstadt und noch weiter fortfährt; auch wir wollen uns regen und nicht zurückbleiben. Wohl ist uns der Schneeschuhlauf zumal nach den schlechten letzten Wintern noch ziemlich fremd geblieben; um nun etwas mehr Verständnis für denselben unter die Einwohnerschaft zu bringen, wird Dr. Apolthaler Bozenhardt uns an der Hand von Lichtbildern das Wissenswerte über denselben vortöhren, und kein Freund des Winterports, besonders keine Eltern sollten versäumen, sich diesen Vortrag über das jüngste Fortbewegungsmittel, das besonders unserer heranwachsenden Jugend so gesundheitsförderlich ist, anzuhören, zumal dieser, da der Eintritt frei ist, sie nichts kosten wird.

Neuenbürg, 4. Dezember. Die Versendung mehrerer Pakete mit 1 Postpaketadresse ist für die Zeit vom 12. bis einschl. 24. Dezember im inneren deutschen Verkehr und im Verkehr mit dem Auslande nicht gestattet.

Neuenbürg. (Ergebnis der Viehzählung am 1. Dez.) Pferde: 53, Rindvieh: 51, Schweine 258, Ziegen: 57.

Birkensfeld. (Ergebnis der Viehzählung vom 1. Dez.) Pferde: 42, Rindvieh: 371, Schafe: 8, Schweine: 288, Ziegen: 213.

Neuenbürg, 2. Dez. Manö ein Handwerksmann ist dadurch schon ungemein geschädigt worden, daß seine Kunden aus Vergesslichkeit oder Bequemlichkeit ihre Rechnungen unbezahlt ließen. Nicht allein, daß der Gläubiger dadurch womöglich selbst Zahlungsschwierigkeiten hat, wird ihm auch oft das ganze Geschäft vor Weihnachten, das ihn für die ganze Geschäftsstille im Jahre entschädigen soll, verdothen. Er wagt es nicht, seine Kunden zu mahnen, weil er fürchtet, sie gar zu beleidigen und dann wohl ihre Kundenschaft zu verlieren. Die Rücksicht hierauf zwingt ihn dann, manches Geschäft, zu dem er flüssiges Geld braucht, von der Hand zu weisen. Dem kleinen Handwerker wird ja nur selten Kredit geboten. Aber um so weniger soll man auch von ihm Kredit verlangen. Dem Handwerker den Lohn schuldig bleiben, heißt in vielen Fällen, ihn um den Lohn seiner Arbeit bringen. Also: Bezahlt vor dem Beginn des Weihnachtsgeschäfts die Handwerkerrechnungen!

Neuenbürg, 3. Dez. Zu Weihnachten ist es von großem Werte, mit all dem Vielerlei an Vorbereitungen zeitig dran zu sein, und nicht alles auf die letzten Tage ankommen zu lassen. Wer erst in letzter Stunde einkauft, kann dies nicht mehr in Ruhe tun, hat auch die hübsche Auswahl nicht, denn Klägere sind ihm zuvorgekommen. Und wer seine Handarbeiten zu spät beginnt, der kann sie auch nicht zur rechten Zeit fertigstellen, und muß, bei dem unheimlich gesteigerten Postverkehr an Weihnachten und Neujahr, gewärtig sein, daß die verspäteten Pakete auch zu spät ankommen. Also — nichts verschieben. Und möglichst am Plage kaufen! Jetzt schon sind so hübsche Sachen in reichster Aus-

wahl ausge
nicht so voll
und sich in
ansetzen, w
direkt vor
obendrein
auch noch
schäftsmann
darf damit
zur Verfüg
Bad. L
schlichter
buristag
schwäbischen
dafür ges
des Ranne
anlagen ste
Dichters, d
einst glück
Stoff zu ein
Weihnachts
zugleich de
Reichen sei
Schwabens
Ebhan
von Gebü
Forelle, d
dem Schilf

Da n
Apfelbäume
Ortsvorste
polizeilich
E. 531) de
liche Belan
des Infelis
gemeinschaft
Hinweisung
Pol. Straß
Baumbest
geeignete P
weitere An
Erlaßes v
Bete
werden den
Einem
einzelnen
troffenen
Den 2.

Di
werden erka
von Birken
Den 3

So
Am 3
werden aus
Verlauf geb
460 Stück
1 buche
1 eichen
333 Stück
445
213
399
1604
425
Den 2

Ne
für
empfehl zu



ächtlichen Umfang

er Bauer Konrad
meindewald beim
en und so schwer
ben starb.

iche Bäckermeister
und des Kinder-
zu je 10 Mark
fahrens verurteilt,
beginn der Schule
alten.

und Sonnenwirt
hat sich in seinem
arat, den er mit
e, getötet.

umgebung.

schwarzwaldfreies
l des Oberamts-
Neuenbürg zum
weiler beständig.

an dieser Stelle
er-Vorführung
Schwarzwald-
im Saale des
merksam machen
ern. Sieht man
ald Schnee liegt,
in und Weiblein
ollen wir Neuen-
zusehen, wie die
Wildbad, nach
fährt; auch wie
eiben. Wohl ist
den Schneearmen
gelieben; um
enselben unter die
Dr. Apotheker
von Lichtbildern
vorführen, und
ders keine Eltern
ortrag über das
besonders unserer
heitsförderlich ist,
tritt frei ist, sie

Die Versendung
adresse ist für die
mber im inneren
dem Auslande

Viehählung
h: 51, Schweine

Viehählung
: 371, Schafe: 8,

in Handwerks-
eschädigt worden,
it oder Bequem-
lt ließen. Nicht
womöglich selbst
hm auch oft das
das ihn für die
pädigen soll, ver-
nden zu mahnen,
und dann wohl
Rückicht hierauf
st, zu dem er
Hand zu weisen.
nur selten Kredit
l man auch von
werker den Lohn
len, ihn um den
so: Bezahlt vor
die Handwerker-

Bei den Nächten ist
em Vielerlei an
sein, und nicht
zu lassen. Wer
dies nicht mehr
Auswahl nicht,
amen. Und wer
der kann sie auch
d muß, bei dem
an Weihnachten
die verspäteten
Also — nichts
Platz kaufen!
in reichster Aus-

wahl ausgestellt, und jetzt sind die Geschäfte noch nicht so voll, man kann aufmerkamer bedient werden und sich in aller Ruhe die vorgelegten Herrlichkeiten ansehen, was im Besonderen und Betrieb: in den Tagen direkt vor Weihnachten auch nicht möglich ist. Und obendrein — man kann sich alles ruhig überlegen, auch noch eine Bestellung aufgeben, die der Geschäftsmann jetzt noch pünktlich ausführen kann, und darf damit rechnen, seine Einkäufe zu guter Zeit zur Verfügung zu haben.

Bad Liebenzell, 3. Dezember. In einfacher, schlichter Weise hat Liebenzell des hundertsten Geburtstags seines ehemaligen Kurgastes, des bekannten schwäbischen Dichters Hermann Kurz gedacht und dafür gesorgt, daß auch spätere Generationen sich des Mannes erinnern. Droben in den Schloßberganlagen steht jetzt in Fels gemeißelt der Name des Dichters, der hier als Kurgast mit seiner Familie einst glückliche Wochen verlebte und sich hier den Stoff zu einer seiner reizendsten Erzählungen, „Der Weihnachtsfund“, gesammelt hat. Der Stein soll zugleich den vielen Besuchern der Burgruine ein Zeichen sein, daß man auch in Liebenzell versteht, Schwabens große Männer zu ehren.

Ebhausen, 29. Novbr. Oberhalb der Fabrik von Gebrüder Seeger, Rohrdorf, fand man eine Forelle, 67 Zentimeter lang, 5 Pfund schwer in dem Schilf stecken, welche erstickt war. Dieselbe

hatte einen größeren Fisch im Schlunde stecken. Eigenartig ist es, daß bei dem immer steigenden Fischwasserpreis solche Exemplare nicht häufiger gefangen werden.

Neuenbürg, 3. Dez. Dem heutigen Schweinemarkt, welcher mit dem Krämermarkt verbunden war, waren 49 Läufer und 80 Stück Milchschweine zugeführt. Für Läufer wurden 55—100 M., für Milchschweine 24—30 M. je pro Paar bezahlt. Der Handel war lebhaft.

Anzeigen müssen — um noch Aufnahme zu finden — längstens bis 8 Uhr morgens aufgegeben werden.

Größere Anzeigen mittags zuvor (nicht erst abends.)

Voraussetzliche Ditterung.

Das Tief im Nordosten hat in ganz Westeuropa eine starke Druckabnahme herbeigeführt und wird bei uns ziemlich lebhaft südwestliche bis westliche Winde veranlassen. Diese werden meist bewölkt und rauhes Wetter und vereinzelte Regenschauer, in den höchsten Lagen Schnee herbeiführen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil: G. Meck, für das Feuilleton und den Interatentell: G. Conradi in Neuenbürg.

Reklameteil.



Kathrein's Malzkaffee schmeckt gut, ist gesund und — billig. 20 Tassen nur 10 Pfennig.

Mit einer vierseitigen Beilage.

Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

A. Oberamt Neuenbürg Bekämpfung der Blutlaus.

Da neuerdings ein starkes Auftreten der Blutlaus an den Apfelbäumen im Bezirk beobachtet worden ist, werden die Herren Ortsvorsteher unter Bezugnahme auf §§ 2 und 3 der bezirkspolizeilichen Vorschrift vom 20. Oktober 1880 (Enztaler 1880, S. 531) beauftragt, den Besitzern von Obstbäumen durch öffentliche Bekanntmachung ihre Pflicht zur unverzüglichen Vertilgung des Insekts, der am besten durch die gleichzeitige Vornahme gemeinschaftlicher Vertilgungsmaßnahmen genügt wird, unter Hinweisung auf die Strafbestimmung in Art. 33 Ziff. 2 des Pol. Strafges. in Erinnerung zu bringen. Die Maßnahmen der Baumbesitzer sind durch die Gemeindefauna- oder andere geeignete Persönlichkeiten nachzuprüfen und nötigenfalls durch weitere Anordnungen des Ortsvorstehers nach Ziff. 4 des Min.-Erlasses v. 23. November 1874 (Min. A. Bl. S. 299) zu ergänzen. Vorkommnisse über die Blutlauspflege und ihre Bekämpfung werden den Ortsvorstehern demnächst kurzerhand zugehen.

Einem Bericht über das Vorkommen der Blutlaus in den einzelnen Markungen und über die zu ihrer Bekämpfung getroffenen Maßnahmen wird bis 10. Januar 1914 entgegengekehrt. Den 2. Dezember 1913. Oberamtmann Biegele.

Neuenbürg.

Die Grundstücksbesitzer

werden ersucht, dem als **Mausfänger** aufgestellten Joh. Herz von Birkenfeld das Betreten ihrer Grundstücke zu gestatten. Den 3. Dezember 1913. **Stadtpflege:** Knodel.

Gouweiler.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 9. Dezember ds. Jb., vormittags 10 Uhr,

werden aus dem Gemeindevwald auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

- 460 Stück Tannen-Stammholz II.—VI. Kl mit zuz. 200,00 Jm.
- 1 buchener Stamm III. Kl. mit 0,87 "
- 1 eichener Stamm IV. Kl. mit 0,28 "
- 333 Stück Baustrangen II. Kl.,
- 445 " Gerüststrangen,
- 213 " Hagstrangen,
- 399 " Hopfenstrangen,
- 1604 " Reisstrangen II.—V. Kl.,
- 425 " Ausschubstrangen.

Den 2. Dezember 1913. **Gemeinderat.**

Neue Gesangbücher

mit und ohne Noten

für Private und Schüler

empfiehlt zu billigsten Preisen

C. Meeh'sche Buchhandlung.

Neuenbürg.

Morgen Samstag

Mehel-Suppe,

wozu höf. einladet
Fr. Fix z. „Palmenhof.“

Wildbad.

König-Karlstr. 96. Telef. 130.

Billige Kostümröcke

für Werktag
zu M. 3,50, 4,90, 5,50,
7,50 zc. empfiehlt

H. Schanz, Damenkonfektion.

Beste Abänderung!

Immer nur mit



wichse ich alle Schuhe, weil Pilo am schnellsten und schönsten glänzt, auch das Leder wasserdicht und dauerhaft macht.

Vermischt

wird niemals die Wirkung der echten Stedenpferd-

Teerschwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Nadelweil gegen alle Arten Hautkrankheiten und Hautanschläge, wie Milchesser, Finnen, Geschwürs, Mäusen, Fusteln usw. à Stück 50 Pf. bei: Karl Mahler, Neuenbürg.

Chr. Schmelzer, Pforzheim,

Gute Blumen- und Bräuerstraße.



Puppenwagen, Leiterwagen, Kindermöbel, Rohrmöbel, Trümpfstühle, Blumentische, Arbeitsständer, Wäschepuff, sowie alle Sorten Korbwaren

in größter Auswahl billigst.

Türvorlagen, Bürstenwaren, Waghstuch-Caschen.

Bestellungen und Reparaturen solid und billigst.

Vieh-Verkauf.

Wir haben

am Sonntag u. Montag, 7. u. 8. Dezbr. einen großen Transport



Vieh erstklassige Kalbinnen, schöne Kühe und Rinder

im „Hirsch“ in Unterreichenbach zum Verkauf stehen und laden Käufer freundlichst ein.

Rudolf und Berthold Löwengardt, Rexingen.

Damen-Westen, Schulter-Kragen, Kragen-Tücher, Seelen-Wärmer, Schulter-Tücher, Kopf-Tücher, Blusen-Schoner und Kragen-Schoner

in Schwarz, weiss und modernen Farben, in grosser Auswahl empfehle

J. Hiltner, Pforzheim, Bahnhofstrasse Nr. 10.



Turn-Verein Neuenbürg.

Der Verein ist zum
**Lichtbilder-
vortrag** des
Schwarzwaldvereins
morgen abend im „Hären“ ein-
geladen. Es wird um zahlreiches
Erscheinen der abkömmlichen
Mitglieder ersucht.

Neuenbürg.

Sämtliche

Bad-Artikel

für die Weihnachtsbäderei
in nur frischer Ware einge-
troffen bei

C. Büxenstein Nachf.
Jah. Karl Pfister.

Bestellungen auf
Weihnachts-Gänse
erbittet rechtzeitig
der Obige.

Spielwaren

für Knaben und Mädchen
jeden Alters

finden Sie in reichhaltiger Auswahl
zu billigsten Preisen bei

Gebrüder Strieder

(Inh. J. Nopper)

Pforzheim, Zerrenerstr. 12.

Paul Denzel, Pforzheim,

Leopoldstrasse 6

Aussteuer-, Wäsche- und Betten-Geschäft

empfiehlt nachstehend aufgezählte,
im Preise besonders vorteilhafte
Artikel, die, wie alljährlich, in
den Geschäftsräumen übersichtlich
aufgelegt sind. Besichtigung ohne
Kaufzwang ist jederzeit gestattet.

Damen-Wäsche

Hemden, Beinkleider, Nachthemden, Nachtjacken, Untertailen,
Unterröcke, Schürzen.

Bett-Wäsche

Oberleintücher und Kissenbezüge in Halbleinen und Leinen, mit
Hand- und Maschinenstickerei und Festons.

Tisch-Wäsche

Tischtücher und Servietten, Gebild, Jacquard und Damast, Kaffee-
und Theedecken mit Servietten, weiss und farbig.

Hand-Tücher

in Drell, Gerstenkorn und Damast, in bewährten reinleinenen und
halbleinenen Qualitäten und allen Preisladen.

Taschen-Tücher

Gelegenheitsposten in reinleinenen Gebrauchstüchern für Herren,
(Dutzend Mk. 4 80) und für Damen (Dutzend Mk. 4,00, 5,00, 6,00),
Buchstabentücher, Madeiratücher, Hohlraumtücher.

Woll-Decken

ein Posten wollene Schlafdecken in allerbesten Qualitäten, weil
etwas angeschmutzt, bedeutend ermässigt.

Neuenbürg, den 4. Dezember 1913.
Statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir
die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tante



Friederike Weiß

heute mittag im Alter von 75 Jahren un-
erwartet schnell sanft entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung: Samstag mittag 1/4 Uhr auf dem
neuen Friedhof.

Für Blumenspenden u. Kondolenzbesuche wird herzlich gedankt.



Lichtbilder-Vorführung über Schneeschubfahren

mit Vortrag von Apotheker Bozenhardt

Samstag den 6. Dezbr., abends 8 1/2 Uhr
im Gasthof zum „Hären“

wozu die Mitglieder mit Damen sowie Freunde der Sache zu
zahlreichem Besuche eingeladen werden. Eintritt frei.

Der Vorsitzende.

Geflügel- u. Kaninchenzüchter-Verein Neuenbürg.

Von Samstag, 6. (mittags) bis Montag, 8. Dez. (abends)
findet in der Stadt, Turnhalle eine

Gau-Ausstellung von Geflügel und Kaninchen

des
Oberen Enzgaues (Neuenbürg, Birkenfeld,
Calmbach und Dennach)

statt. Zugleich wird bemerkt, daß sämtliche berühmten Spratt's
Futterartikel, sowie Knochenmühlen u. dergl. von Frommer,
Stuttgart vertreten sein werden.

Eintrittspreis 20 Pfg. pro Person.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

der Vorstand.

NB. Etwa dem Verein zugeordnete Ehrenpreise werden von
Obigem oder Schriftführer Scheuerle dankbar entgegengenommen.

Sozialdemokrat. Verein Neuenbürg.

Am Sonntag den 7. Dezember 1913,
nachmittags 1/4 Uhr,

findet im Gasthaus zur „Eintracht“ eine

öffentliche Bürger-Versammlung

statt mit dem Thema:

Rathausbericht und Stellungnahme zur bevorstehenden
Gemeinderatswahl.

Zu dieser Versammlung werden die Mitglieder der bürger-
lichen Kollegien, sowie die ganze Bürgerschaft freundl. eingeladen,
Freie Aussprache für jedermann!

Der Ausschuss des Sozialdemokrat. Vereins.

Wildbad,
König-Karlstr. 96. Telef. 130.

Winter-Mäntel

für junge Mädchen
zu M. 10.50, 12.—, 15.—,
20.— etc. stets am Lager bei

Helene Schanz
Damen-Konfektion.

Jung-Deutschland.

Sonntag den 7. Dezember
Geländespiel.

Abmarsch: 3 1/2 Uhr von der
Turnhalle.

Schul-Schreibhefte

empfiehlt
die G. Nech'sche Buchdruckerei.

